

Neues von den Inklusions-Apologeten: Auf den Lehrer kommt es an!

Beitrag von „Yummi“ vom 19. Juli 2017 20:21

Zitat von frkoletta

Es erschreckt mich einfach nur, dass diese Debatte so sinnlos ist und das unter Kollegen. JA **ich bin auch ständig am Limit**, weil ich, wie Philipp, bemüht bin, jedem Schüler gerecht zu werden. Doch ich würde nicht auf die Idee kommen, diese Kinder abzuschieben, weil ihnen vermeintlich woanders besser GEHOLFEN wird. Das muss immer eine Einzelfallentscheidung bleiben, aber in euren Beiträgen wird genau das nicht deutlich.

Vielen Dank! Inklusionsfanatiker und weltfremde Pädagogenheinies feiern dich. Politiker sehen dich als leuchtendes Beispiel.

Deine Kollegen, die dich bei deinem Burn-Out vertreten dürfen, sicher nicht. Der Steuerzahler, der dich bei deiner Frühpensionierung alimentieren darf, auch nicht. Und für andere Politiker bist du jetzt kein leuchtendes Beispiel mehr.

@Artikel

Wenn das der typische Lehrer an einer Gemeinschaftsschule ist, dann wundert mich das Niveau der Schüler die ich erhalte nicht. Die Entscheidung, dass nur das Gymnasium für meine Kinder in Frage kommt, bereue ich bis jetzt bei den Älteren nicht. Singen und Klatschen können sie in der Freizeit.